

mit Unterstützung des Laboratoriums der Brüsseler Museen durchgeführt wurde. Der Bericht legt nur einen Teil des gesamten Materials von Mikrophotographien, Infrarot- und Ultravioletttaufnahmen vor, die während der Untersuchungen gemacht wurden und die im kunsthistorischen Institut der Universität Gent hinterlegt sind. Doch geht bereits aus den veröffentlichten Aufnahmen und dem Bericht hervor, daß — entgegen den in jüngerer Zeit vor allem von E. Renders geäußerten Zweifeln — die unmittelbar auf den ursprünglichen Goldgrund der Rahmen gemalte Künstlerinschrift wie auch die übrigen Inschriften auf den Rahmen für das 15. Jahrhundert als gesichert gelten müssen. Leider sind die Mikroaufnahmen X und XI des Wortes "pictor" über Kopf und in der falschen Reihenfolge abgedruckt.

Im Zusammenhang mit dieser in technischer Untersuchung gewonnenen Sicherung der Inschrift sei darauf hingewiesen, daß die von H. Peters in „Das Münster“, Jg. 3, 1950, Heft 3/4, S. 76, zitierte Mitteilung M. W. Brockwells in „The Connoisseur“, June 1948, S. 101, die Inschrift solle bei Neuaufstellung des Altares 1945 „ausgelöscht (obliterated)“ worden sein, nach Rückfrage bei Herrn Prof. Duverger-Gent auf einem Irrtum beruhen muß (. . . "de bewering van M. W. Brockwell volkomen uit de lucht gegrepen").

Heinz Roosen-Runge

AUSSTELLUNGSKALENDER

AACHEN

Städt. Suermondt-Museum

1.—21. Januar 1951: „Junge Belgische Malerei“.

Ab 23. 1. 1951: Kollektivausstellung Werner Heuser (Düsseldorf).

16.—30. 1. 1951 (im Graphischen Kabinett): Zeichnungen von J. Pieper (Essen).

BERLIN

Deutsche Akademie der Künste

15. 12. 1950—15. 1. 1951: Otto Nagel, Werke aus drei Jahrzehnten.

BIELEFELD

Städt. Kunsthaus

7. 1.—4. 2. 1951: Gemälde, Handzeichnungen und Graphik von Lovis Corinth.

BREMEN

Kunsthalle

7. 1.—11. 2. 1951: Skulpturen von Gustav Seitz (Berlin)

21. 1.—18. 2. 1951: Gemälde, Aquarelle und Graphik von Paul Klee.

CHEMNITZ

Städt. Kunstsammlungen, Kleiner Saal

Dez. 1950/Januar 1951: Kinderzeichnungen aus Chemnitzer Schulen.

DORTMUND

Museum am Ostwall

13. 1.—10. 2. 1951: Sammlung Haubrich. Gemälde, Aquarelle und Plastik des 20. Jahrhunderts.

DRESDEN

Staatl. Kunstsammlungen

Dezember 1950/Januar 1951: Zeichnungen Dresdner Bildhauer. Neuerwerbungen der Staatlichen Sammlungen.

Galerie Heinrich Kühn

Gemälde, Plastik und Zeichnungen von Gustav Schmidt und Hans Körnig.

DUSSELDORF

Städtische Kunstsammlungen

Bis 31. 1.: Exotische Kunst.

Bis 31. 1.: Gefäße von Richard Bampi.

13. 1.—18. 2. 1951: Italienische Kunst der Gegenwart (vorher in München gezeigt).

Galerie Hella Nebelung

Ab 7. 1. 1951: Deutsche Künstler in Italien.

FLENSBURG

Städtisches Museum

Januar 1951: Alte italienische Ansichten.

HAMBURG

Kunstverein

6. 1.—4. 2. 1951: Skulpturen von Bernhard Heiliger.

Völkerkundemuseum

Ab 7. 1. 1951: Gemälde, Skulpturen und Zeichnungen von Leopold Eyselée.

HANNOVER

Kestner-Museum

2.—28. 2. 1951: „Das Leben nach dem Tode in der ägyptischen Kunst“ (aus Museumsbeständen).

Kestner-Gesellschaft

9.—31. 1. 1951: 30 junge deutsche Maler.

KASSEL

Hessisches Landesmuseum

14. 1.—13. 2. 1951: Lehrer- und Schülerarbeiten der Staatlichen Werkakademie Kassel. — Schweizerische Plakatkunst.

KOLN

Kunstverein

Januar 1951: Kollektiv-Ausstellung Ewald Vetter (Berlin).

MANNHEIM

10.—28. 1. 1951: Oskar Kokoschka: Aus seinem Schaffen von 1907—1950.

MARBURG

Universitätsmuseum

Bis 7. 1. 1951: Der Wildunger Altar des Konrad von Soest; Landschaftsaquarelle von Georg Dehio (anlässlich des 100. Geburtstages).

MÜNCHEN

Bayerische Staatsgemäldesammlungen (Haus der Kunst)

Ab Januar 1951: Die Hauptwerke der Sammlungen an altniederländischer und altdeutscher Malerei sowie Zeichnungen und Kupferstiche des 15. Jahrhunderts aus der Staatlichen Graphischen Sammlung München.

18. 1.—20. 2. 1951: Aquarelle von William Turner aus dem Besitz des Britischen Museums London.

Galerie Otto Stangl

9. 12. 1950—20. 1. 1951: Arbeiten von Rolf Nesch (Oslo).

MÜNCHEN-GLADBACH

Städtisches Museum

Dezember 1950—Januar 1951: Junge belgische Kunst.

MÜNSTER

Westfälisches Landesmuseum

1.—28. 1. 1951: Skulpturen von Kurt Schwippert.

OSNABRÜCK

Städtisches Museum

Dezember 1950—Januar 1951: Altes Kunst- und Kulturgut aus Osnabrücker

Besitz (Ausstellung des Museums und des Städt. Kulturamtes).
Februar—Anfang März 1951: Alte und neue Bildtapeten.

SPEYER

Historisches Museum der Pfalz
16. 12. 1950—14. 1. 1951: Gemälde und Aquarelle von Günther Zeuner und Skulpturen und Zeichnungen von Theobald Hauck.

WUPPERTAL

Städtisches Museum Elberfeld
7. 1.—4. 2. 1951: Ernst Ludwig Kirchner, Werke aus dem Nachlaß.

Studio für Neue Kunst

7. 1.—4. 2. 1951: Aquarelle von Paul Beckmann (Düsseldorf).

Ruhmeshalle Barmen

21. 1.—11. 2. 1951: Ölbilder von Paul Fontaine.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Eine weitere Besprechung des Buches von Hans Sedlmayr „Die Entstehung der Kathedrale“ aus der Feder von Otto von Simson wird in einem der nächsten Hefte der „Kunstchronik“ erscheinen.

*

Druckfehlerberichtigung: Auf S. 240, letzte Zeile, des Dezember-Heftes ist statt „Sprenger“ Sprengel einzusetzen; es handelt sich um die Fa. Hermann Sprengel & Sohn, Werkstatt für Gemälderrahmen und Einrahmungen.

*

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg; Direktor Dr. Peter Halm, München 2, Staatliche Graphische Sammlung; Prof. Dr. L. H. Heydenreich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Wolfgang Lotz. — Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Arcisstraße 10. Mitteilungen über neue Ausgrabungen zur mittelalterlichen Baugeschichte werden an Dr. Rudolf Wesenberg, Amt für Denkmalpflege, Braunschweig, Burg Dankwarderode, erbeten.

Verlag Hans Carl, Inhaber Dr. Hans Carl, Verleger, Nürnberg. — Erscheinungsweise: monatlich. — Bezugspreis: Vierteljährlich DM 4.50, Preis der Einzelnummer DM 1.50 jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. — Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach. Fernruf: Nürnberg 25475. Bankkonto: Bayerische Creditbank, Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg, Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: Kastner & Callwey, München.